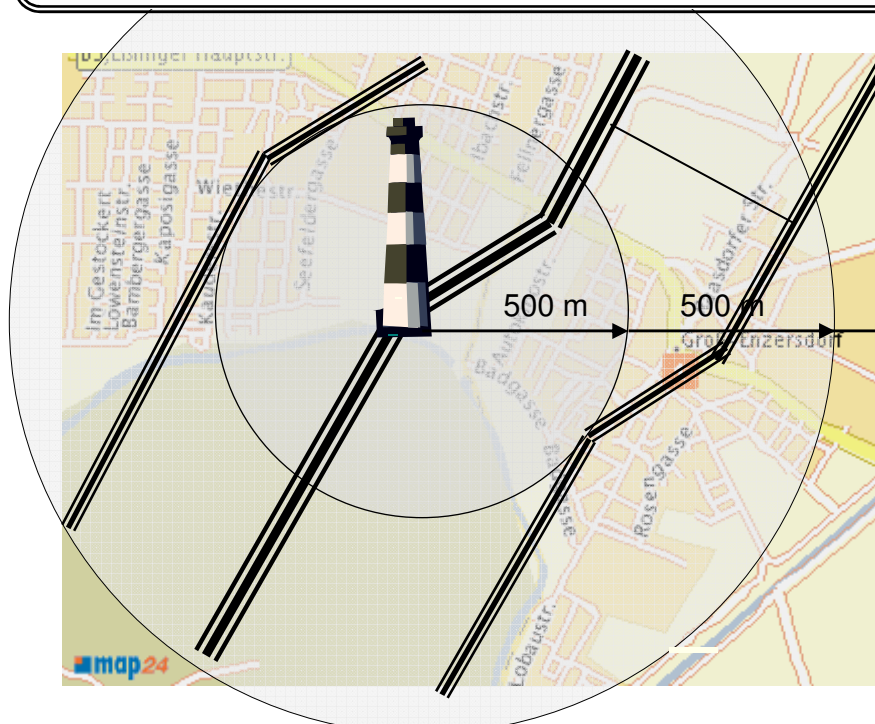




**Bürgerinitiative Marchfeld - Groß Enzersdorf informiert**

## **Wissen Sie schon, was der 8,5 km lange Lobau-Tunnel Ihnen bringen wird?**



Vor unserer Haustür wird der 8,5 km lange Lobau-Tunnel enden. Notausstiege und Lüftungssysteme sind in der Lobau nicht erlaubt, also erfolgt die gesamte Entlüftung der Tunnelabgase an den beiden Enden. Beim Autokino werden über einen 25 m hohen Lüftungsturm **ungefiltert Abgase und Schadstoffe „entsorgt“** und der Tunnel mit Frischluft versorgt. 3 Mio Kubikmeter Frischluft werden pro Std. angesaugt und in den Tunnel gepresst, ebenso große Abgasmen-gen abgesaugt und durch den Turm nach oben geblasen – mit riesigen, leistungsstarken Generatoren. Für uns bedeutet das **weithin wahrnehmbaren Dauerlärm durch die Generatoren und den Luftzug.**

### **Schadstoffmengen pro Tag (allein durch den Tunnel\*):**

**Kohlenmonoxid (CO): 122.000 kg** → stört den Sauerstofftransport im Blut, verursacht Kopfschmerzen, Seh- und Hörstörungen, Schwindelgefühl, Herzerregung etc.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>): 138.000 kg** → Lungen-Reizgas, verursacht Schädigung von Bronchien und Lungen, Halsschmerzen, Asthma; durch Sonne erfolgt Umwandlung in Ozon (Smog!), in feuchter Luft bildet sich aus NO<sub>x</sub> Salpetersäure (mit Schwefeldioxid Verursacher des sauren Regens)

**Ultrafeinstaub (PM<sub>0,1</sub>): 100 kg** (= 10.000.000.000.000.000.000 Ultrafeinstaubpartikel pro Tag, allein durch Dieselmotoren, dazu kommen noch Reifen- und Straßenabrieb etc.)

**Feinstaub (PM<sub>10</sub>): 102 kg** (nur durch Reifenabrieb, dazu kommen noch andere Verursacherquellen) → Atemwegs-, Herz- und Kreislauferkrankungen, chronischer Husten, Asthma, Lungenkrebs etc.

(\*Berechnungen basieren auf dem von der Asfinag angenommenen Verkehrsaufkommen. Untersuchungen zeigen jedoch, wie rasant Verkehr auf hochrangigen Straßen wächst, Bsp. A22: 1985 – 29.953 Fahrzeuge, 2003 – 90.804 Fahrzeuge!)

➔ **Durch Wind werden diese Schadstoffe über unsere gesamte Kleinregion verteilt, bei Regen, Schnee, Tiefdruck und Nebel gehen die gesamten Schadstoffe über Groß Enzersdorf nieder.**

Lesen Sie mehr unter [www.s1-bim.at](http://www.s1-bim.at), informieren Sie sich unter [info@s1-bim.at](mailto:info@s1-bim.at), Tel.: 0664 / 579 28 72 oder besuchen Sie unsere nächste Veranstaltung:

**Fr, 27. Jänner 2006, 19.00 Uhr, Stadtsaal Groß Enzersdorf**

## **Lobau-Autobahn: Ausweg oder Irrweg?**

**Es diskutieren Landespolitiker aus Wien und NÖ sowie Verkehrs- und Gesundheitsexperten, u.a.:**

- *Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka* (NÖ Verkehrsplaner, in Vertretung des Verkehrsreferenten LH Pröll)
- *Dipl.-Ing. Bernhard Engleder* (Wiener Stadtbaudirektion, Büro Schicker)
- *Mag. Rüdiger Maresch* (Umweltsprecher des Grünen Rathausclubs, Grüner Gemeinderat und Landtagsabgeordneter in Wien)
- *Dr. Dipl.-Ing. Hans-Peter Hutter* (Institut für Umwelthygiene der Med. Universität Wien)
- *Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Macoun* (Institut für Verkehrsplanung der Universität Wien)

**Moderation: Ingrid Erkin** (langjährige ORF-Moderatorin)